

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 14 (1910-1911)
Heft: 11

Artikel: Abends...
Autor: Seiler, Hulda
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-665876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wickelt sich immer auf der der Sonne abgewendeten Seite des Kometen-
körpers; nur wenn, wie es zuweilen der Fall ist, noch neben dem Haupt-
schweif kleine Nebenschweife auftreten, kommt es vor, daß diese der Sonne
mehr zugekehrt sind. Erst in der Sonnennähe wird also die Meteorwolke
zu jener typischen Erscheinung, die wir an den Kometen bewundern. Der
Kern wird heller und heller, wir sehen im Fernrohr, wie aus ihm auf der
der Sonne zugekehrten Seite gasige Materie ausstrahlt, wie sie aber sehr
schnell umbiegt, um nach der der Sonne abgewandten Seite zu fliehen und
hier an der Schweifbildung teilzunehmen. (Abb. 5.) So wächst und wächst
die seltsame Lichttrute viele Millionen Kilometer lang.

Je mehr sich dann der Komet wieder nach dem Passieren der Sonnen-
nähe von dem Feuerball entfernt, je mehr bilden sich auch alle erwähnten
Erscheinungen zurück; der Schweif wird kleiner und kleiner, die Ausströ-
mungen aus dem Kern lassen nach, verschwinden endlich ganz, die Nebel-
hülle der Coma nimmt ab, und der Komet wird wieder zu einem sternarti-
gen Lichtpunkt, dessen Helligkeit mehr und mehr schwindet, bis das Objekt
auch den besten Instrumenten in den Tiefen des Raumes unsichtbar wird.

(Schluß folgt.)

Abends...

Abends wenn sich Schatten legen
Auf des Nachbars braunes Dach,
Bet' ich, daß sie Stille tragen
Auch zu mir, in mein Gemach.

{ Daß der Abendstunde ernster,
feierlicher Friedenstrauß
Mich auf heilger Schwinge hebe
Ueber dieser Erde Raum.

Daß ein Hauch von Ewigkeiten
fülle meine Kammer an,
Und die müde Seele endlich
Einmal Ruhe finden kann.

Hulda Seiler.

Kulturgeschichtliche Skizzen vom Gestade des Locarner-Sees,

von M. Th.

(Schluß.)

VI. Durch Valle Maggia u. Val Bavona zum Bafodino.

Diesmal war's ein Chemiker, der mich auf meinen Entdeckungs-
fahrten in ein weltabgeschiedenes, von der Kultur und vom großen Frem-
denstrom wenig berührtes Tal im Norden des Lacus Verbanus begleitete.
Ich war dessen herzlich froh, nicht nur weil ich in ihm einen liebenswürdi-
gen Menschen neben mir hatte, auch aus praktisch-egoistischem Interesse,